



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 73 · 3. Juli 2004



Meine Art
zu wohnen!

MÖBELSCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-18.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02281/7908-0
Telefax: 02281/7908-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Dorfentwicklungsverfahren Holpe zum guten Abschluss gebracht

„Holpe hat jetzt ein anderes Gesicht bekommen.“ Mit dieser Feststellung begrüßte kürzlich der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Holpe, Werner Überholz, seine jahrelangen Vorstandscollegen und Vertreter verschiedener Behörden zur Abschlussveranstaltung der Dorferneuerung Holpe im Gasthof „Zur Linde“. Überholz war sichtlich stolz darauf, dass sich sein Heimatort in den letzten 15 Jahren im Rahmen des Dorfentwicklungsverfahrens zu seinem Vorteil verändert hat. Bester Beweis für die positive Entwicklung sind, so Überholz, die Auszeichnungen im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, die Holpe erringen konnte: 1981-1996 sieben Mal Silber auf Kreisebene, 2000 Bronze auf Landesebene und 1999 sowie 2002 Gold auf Kreisebene, wie eine neue Bronzetafel jetzt in der Ortsmitte des Fachwerkdörfchens dokumentiert.

Regierungsvermessungsdirektor Jörg Fehres, frisch ernannter Leiter des Amtes für Agrarordnung Siegburg/Waldbröl, stellte fest, dass er, erst wenige Tage im Amt, ein gelungenes Flurbereinigungsverfahren abschließen kann. Er habe sich in kurzer Zeit in das Verfahren eingeleitet und dabei erfahren, wie erfolgreich es ist, die gesamte Bevölkerung, wie in Holpe, in ein solches Verfahren mit einzubinden. „Und Sie waren das diplomatische Bindeglied zwischen den Bürgern und Behörden“, betonte Fehres, an die Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft gerichtet. Dessen scheidenden Vorsitzenden Werner Überholz überreichte Fehres sodann die Schlussfeststellungsurkunde des Flurbereinigungsverfahrens. Der Leiter des Amtes für Agrarordnung bedankte sich aber auch bei der Gemeinde Morsbach, die 30 % der Gesamtkosten von insgesamt knapp 1 Million Euro übernommen hat.

Adalbert Gabriel vom Waldbröler Amt für Agrarordnung ließ das Dorfentwicklungsverfahren der letzten 15 Jahre kurz Revue passieren. Bürgermeister Raimund Reuber erinnerte daran, wie das Verfahren „eingefädelt“ worden ist, nämlich 1989 auf der „Grünen Woche“ in Berlin. Er lobte die beispielhafte Zusammenarbeit verschiedener Behörden und der Bürgerschaft. Die Einwohner von Holpe konnten, so der Bürgermeister, schon früh für die gute Sache gewonnen werden, und die Teilnehmergemeinschaft habe gute Arbeit geleistet. „Holpe weist heute ein gelungenes Ortsbild und eine intakte Infrastruktur auf“, stellte Reuber fest.

Der Abschlusspräsentation schloss sich ein Rundgang aller Beteiligten durch den Ort Holpe an.

Kurzer Abriss des Dorfentwicklungsverfahrens Holpe

Das Bodenordnungsverfahren Holpe war 1989 eingeleitet worden, um eine integrale Dorfentwicklung zu realisieren. Grundlage dafür war ein von der Gesellschaft für Landeskultur im Auftrag des Landesamtes für Agrarordnung 1988 vorgelegtes Dorfentwicklungskonzept, in dem für die Orte Holpe und Oberholpe in Zusammenarbeit mit den Bürgern Vorschläge erarbeitet worden waren, die eine Verbesserung des dörflichen Charakters beider Orte zum Ziel hatten.

Die Einleitung des Dorfentwicklungsverfahrens erfolgte 1989 als Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz, nachdem anlässlich der „Grünen Woche“ in Berlin Anfang 1989 im Zusammenhang mit der Präsentation der Gemeinde Morsbach auf politischer Ebene hierfür der Boden bereitet worden war.

Das Pilotverfahren, in dem erstmals in Nordrhein-Westfalen die unterschiedlichen Belange von Denkmalschutz, Verkehr, Ökologie, Wirtschaft, Landwirtschaft und der betroffenen Grundstückseigentümer berücksichtigt werden sollten, ist mit breiter Unterstützung der Gemeinde Morsbach, des Oberbergischen Kreises, des Landschaftsverbandes Rheinland und anderer Träger eingeleitet worden. Neben den Maßnahmen der Teilnehmergemeinschaft sollten in diesem integralen Verfahren auch der dorfgerechte Umbau der „Dorfstraße“ (K 32) realisiert werden. Das Verfahrensgebiet umfasst die Ortslagen Holpe und Ober-

holpe mit ca. 480 Einwohnern und einer Fläche von insgesamt 81 ha.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft, der von den Grundstückseigentümern im Verfahrensgebiet gewählt worden ist, hat zusammen mit dem Amt für Agrarordnung und der Gemeinde Morsbach ein Maßnahmenbündel erarbeitet, das nach Beteiligung der Holper Bürger planfestgestellt worden ist.



Regierungsvermessungsdirektor Jörg Fehres vom Amt für Agrarordnung überreicht Werner Überholz (2.v.r.), Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Holpe, die Schlussfeststellungsurkunde zum Dorfentwicklungsverfahren.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen, die im Einvernehmen mit den davon betroffenen Grundstückseigentümern von 1995 bis 2000 realisiert werden konnten:

- **Gestaltung des Dorfplatzes mit Zuwegung zur neuen Turnhalle (1995)**
Der Dorfplatz ist zugleich Buswendepunkt für die Grundschule und Festplatz für die dörflichen Vereine. Im Zuge des Verfahrens ist auch das erforderliche Baugrundstück für die Turnhalle bereitgestellt worden ist.
- **Umbau der Gemeindestraße „In der Au“ (1996)**
Durch Baumpflanzungen und Natursteinpflasterstreifen ist nicht nur das Ortsbild verschönert worden, sondern es wurde hierdurch auch der Verkehr beruhigt und damit der Schulweg der Kinder von Oberholpe zur Schule nach Holpe wesentlich sicherer.
- **Stiller Dorfplatz (1998)**
Der Dorfplatz wird geprägt durch die ihn einrahmenden Fachwerkhäuser, den kleinen Bach in seiner Mitte und den Baumbewuchs. Er soll die Bewohner und Besucher von Holpe zum Verweilen und zum Strunzen einladen. Das durch die Familie Klüser an Stelle der abbruchreifen Scheune neu errichtete Fachwerkhaus, das unmittelbar an den Platz angrenzt, bietet nicht nur der Dorfgemeinschaft den gewünschten Raum, sondern es passt sich gut in das Ensemble aus bestehenden Fachwerkhäusern ein.
- **Kindergartenumfeld (1999)**
Nachdem in Nachbarschaft zum Kindergarten für das Feuerwehrgerätehaus ein Grundstück bereitgestellt werden konnte und die Gemeinde Morsbach dadurch der Feuerwehr endlich ein neues Gebäude bieten konnte, ist im Rahmen des Verfahrens das Umfeld von Kindergarten und Feuerwehr neu gestaltet worden. ➤

Zum Titelbild:

Das Titelbild zeigt eine Luftaufnahme vom Morsbacher Schul- und Sportzentrum aufgenommen am 30. Mai 2004 von einem Motorgleitschirm aus ca. 550 m Höhe. Foto: Sascha Hermes

Umbau der „Dorfstrasse“ (K 32) (2000)

Durch die Gestaltung des Straßenraums am „Marienbörnchen“ und der Einmündung der Straße „Auf dem Kamp“ konnte über beidseitige Gehwege die fußläufige Verbindung zur Dorfmitte verbessert und gesichert werden.

Neben der Gestaltung von öffentlichen Straßen und Plätzen im Zuge des Dorferneuerungsverfahrens wurden mit Dorferneuerungsmitteln in den vergangenen Jahren in Holpe auch die Restaurierung von 17 privaten Gebäuden gefördert, die heute das Ortsbild prägen. Bei der Abschlussfeier zur Dorferneuerungsmaßnahme waren sich alle einig: „Holpe ist jederzeit einen Besuch wert!“



Gruppenfoto beim Abschlusstermin des Flurbereinigerungsverfahrens am „stillen Dorfplatz“ von Holpe. Fotos: C. Buchen

Sportgeist auf dem Pfarrfest von St. Gertrud am 18.7.2004

Die sportlichen Großereignisse wie Fußball - EM und die olympischen Spiele gehen auch an Morsbach nicht spurlos vorbei. So lautet das Motto des diesjährigen Pfarrfestes am 18. Juli: **Olympia – Gemeinschaft macht stark.**

Es wird ein buntes Programm geboten, dass mit dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr beginnt. Die Messe wird mit gestaltet vom afrikanischen Chor „Hände für Afrika“. Rund um die Kirche finden anschließend zahlreiche Aktivitäten statt.

Unter anderem

- ab 11.30 Uhr: Kinderolympiade, Chor „Hände für Afrika“, Frischoppen, Mittagstisch
- ab 13.00 Uhr: Auftritt der Musikschule Morsbach
- ab 14.00 Uhr: Grosse Pfarrfestolympiade
- ab 14.30 Uhr: Kaffeetafel.

Das Programm wird abgerundet durch zahlreiche Stände und Aktionen u.a.: Verkauf von Produkten aus „fairem Handel“, Eine-Welt-Stand, Schutzengel-Aktion-Missio, Bücherei-Quiz, Spiele für Alt und Jung, Weltjugendtag 2005, Fotoausstellung zum 30jährigen Bestehen des Gertrudisheimes. Der ausrichtende Pfarrgemeinderat wünscht den Festbesuchern bei hoffentlich schönem Wetter ein paar angenehme gemeinschaftliche Stunden.



Höhepunkte des Pfarrfestes werden u.a. die Auftritte des Chores „Hände für Afrika“ sein.



Unser aktuelles Angebot:

Stufenzinsanleihe

- 1. Jahr 3,00%**
- 2. Jahr 3,25%**
- 3. Jahr 3,50%**
- 4. Jahr 4,25%**

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Karina Solbach Telefon 02294/70729
 Ilona Schröder Telefon 02294/70722

Ein starker Partner!

Raiffeisenbank Morsbach
 Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Gemeinsame Wanderung der Heimatvereine

Am Sonntag, dem 25. Juli 2004 veranstalten die Heimatvereine von Denklingen, Hermesdorf, Morsbach und Waldbröl wieder eine gemeinsame Wanderung. Mitveranstalter ist der SGV Morsbach. Die Wanderung findet in diesem Jahr auf dem Gebiet der Stadt Waldbröl statt und wird vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Waldbröl unter Reinhard Grüber organisiert.

In der nächsten Ausgabe des „Flurschütz“ werden der genaue Streckenverlauf, Uhrzeiten und Treffpunkte bekannt gegeben. Alle Wanderfreunde sollten sich den Termin jetzt schon vormerken.

Heimatverein Morsbach, B. Theile-Ochel;
 Sauerländischer Gebirgsverein Morsbach, M. Diederich.

Super-Sonderangebot

KÖNIG DER LÖWEN und MAMMA MIA
Sa. 31.07.04 – So. 01.08.04

- ◆ Fahrt im modernen Fernreisebus ◆ 1x Übernachtung im Komforthotel
 - ◆ 1x großes Frühstücksbuffet ◆ Stadtrundfahrt Hamburg m. Reiseleitung
 - ◆ Transfer zum jew. Musical inkl. Eintrittskarte
- | | | |
|------------------------|------------|------------|
| König der Löwen | PK1 178,-€ | PK2 167,-€ |
| Mamma Mia | PK1 170,-€ | PK2 159,-€ |

Das grüne Herz Deutschlands

THÜRINGER WALD Di. 03.08.04 – Fr. 06.08.04

- ◆ Fahrt im modernen Fernreisebus ◆ 3x Übernachtung im 3* Treff Hotel
- ◆ in Oberhof inkl. 3x Halbpension ◆ Thüringer Heimatabend mit Live Musik
- ◆ Thüringer Wald Ausflugsfahrt ◆ Kurtaxe **235,- €**



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
 Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
 Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

Die Gemeindeverwaltung Morsbach stellt sich vor

Im Rahmen der **Flurschütz-Serie** über die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach folgt in dieser Ausgabe der Bereich der **Verwaltungsführung**.

In den vergangenen Jahren wurde die Gemeindeverwaltung Morsbach sehr umfassend neu organisiert und strukturiert. Zusammen mit den Vertretern aus dem Gemeinderat, der Verwaltungsführung und dem Personal der Gemeindeverwaltung konnte eine Struktur geschaffen werden, die sich nach modernsten Gesichtspunkten ausrichtet und die Grundlage für das erfolgreiche Einführen des „Neuen kommunalen Finanzmanagements“ ist.

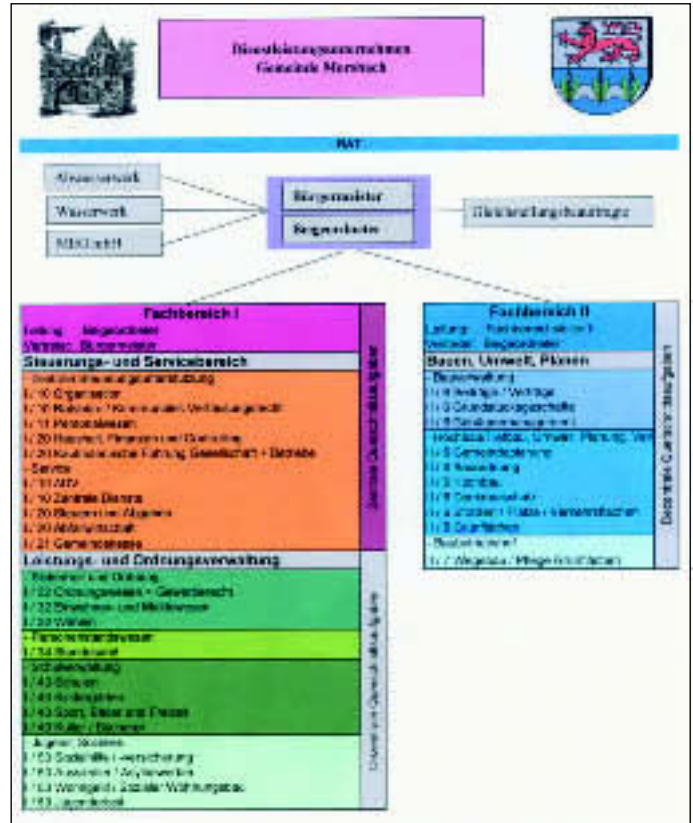
Die Verwaltungsführung besteht zunächst aus dem Chef der Verwaltung, Bürgermeister Raimund Reuber.

Neben der Gesamtleitung ist er verantwortlich für die Leitung des Fachbereiches II. Sein Stellvertreter im Amt, Beigeordneter Uwe Ufer, ist zuständig für die Leitung des Fachbereiches I (siehe nebenstehendes Organigramm).

Neben der Kernverwaltung verfügt die Gemeinde Morsbach über drei Betriebe, die nach rein kaufmännischen Gesichtspunkten geführt werden. Es handelt sich dabei um den Eigenbetrieb Wasserwerk, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und die gemeindeeigene Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH.

Die Verwaltungsführung ist für den reibungslosen Ablauf aller Geschäftsprozesse in der jeweiligen Organisationsstruktur verantwortlich. Gleichzeitig ist sie das Bindeglied zwischen Verwaltung, Bürgerschaft und Politik. Darüber hinaus ist die Verwaltungsführung wesentlicher Motor, um neue Projekte zu initiieren und die Gemeindeentwicklung zusammen mit den Vertretern des Rates gedeihlich fortzuführen.

Die Verwaltungsführung wird im Vorzimmer betreut von Anneli Zeitler, die sich zusätzlich um Jubiläen kümmert. Die Ver-



waltungsführung der Gemeinde Morsbach erreichen Sie im ersten Obergeschoss des Rathauses, Zimmer OG 11 – 13:

Anneli Zeitler, Tel.: 699-101

E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de

Beigeordneter Uwe Ufer, Tel.: 699-200

E-mail: uwe.ufer@gemeinde-morsbach.de

Bürgermeister Raimund Reuber, Tel.: 699-100

E-mail: raimund.reuber@gemeinde-morsbach.de

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 www.taxi-puhl.de
 E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
 Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Kinderchor führt Musical auf

Der Kinder- und Jugendchor „Little und Happy Harmonies“ aus dem Ellinger Grund bereitet sich seit Wochen auf das Musical „Das lebendige Buch“ vor. Aufgeführt wird es am Sonntag, dem 11. Juli 2004, 16.00 Uhr (Einlaß: 15.30 Uhr), im Gertrudisheim in Morsbach. Der Eintritt ist frei. Die lebhaft inszenierte Geschichte für Kinder und Erwachsene beschreibt, wie Kinder, die eigentlich auf dem Dachboden stöbern und eine Zeitmaschine bauen wollen, dabei auf eine alte Bilderbibel stoßen. Die Zeitreise kann beginnen. Sie begegnen Noah mit seiner Arche, Abraham, Josef dem Minister, Mose als Rapper oder Jona und dem Walfisch. Alles wird vor entsprechender Kulisse dargestellt.

Wandern mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Abt. Morsbach



Anmeldung und Info's bei
 Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

Monat	Abteilung	Datum	Programm	Uhrzeit	Treffpunkt
Juli	Jugend	11.07.04	Wanderung mit einem Förster	14.00 Uhr	Kurhaus
Juli	Erwachsene	18.07.04	Rundweg Unterbirkholz, Lauberbachtal, ca. 15 km, Rucksackverpflegung	10.00 Uhr	Kurhaus

TORUN CITYGRILL

TÜRKISCHE & ITALIENISCHE KÜCHE

Pizza- + Dönerspezialitäten.
 Lieferservice

Am Prinzen Heinrich 3
 51597 Morsbach
 Tel. 0 22 94 / 62 40

Öffnungszeiten

Mo. Ruhetag
 Di. - Sa. 11.00 - 23.00 Uhr
 So. 12.00 - 23.00 Uhr
 Lieferung:
 Di. - Sa. 11.00 - 14.30 Uhr
 17.30 - 23.00 Uhr
 So. 12.00 - 14.30 Uhr
 17.30 - 23.00 Uhr

info@f-torun.de
 www.f-torun.de

Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 12.7.2004, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

**Ärztlicher
 Notfalldienst
 Morsbach**

**Neue Rufnummer:
 01805044100**

Tischlerei

Meisterbetrieb

- ◆ Holz- und Kunststofffenster
- ◆ Rolladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

**Michael
 Hoberg**

Michael Hoberg
 Ellinger Weg 11
 51597 Morsbach
 Tel.: 0 22 94 / 15 15
 Fax: 0 22 94 / 99 12 46
 Mobil: 0172 / 9 35 69 39
 Internet:
 www.tischlerei-hoberg.de
 E-Mail:
 info@tischlerei-hoberg.de

Veranstaltungskalender Morsbach 2004



Juli 2004

<p>Samstag, 03.07.2004 18.00 Uhr</p>	<p>Chor und Orgelimitationen, Vokalensemble A Capella, Köln e.V., Gregorianik, Messe von Cl. Casciolini u.a. Ltg. Dirk van Betteray an der historischen Klais-Orgel in der Kath. Pfarrkirche Holpe <i>Veranst.:</i> Pfarrgemeinde Holpe und Kantor Dirk van Betteray</p>	<p>Donnerstag, 15.07.2004 15.00 Uhr</p>	<p>Drehorgelkonzert Ort: Lichtenberg, Seniorenpark <i>Veranst.:</i> Seniorenpark Lichtenberg</p>
<p>Samstag, 03.07.2004 Sonntag, 04.07.2004</p>	<p>Freundschaftskonzert, anschl. Tanz mit den „Kirchbergern“ Chorwettbewerb zum 85-jährigen Bestehen Ort: Schulzentrum Hahnerstraße in Morsbach <i>Veranst.:</i> MGV „Edelweiß“ Alzen e.V.</p>	<p>Samstag, 17.07.2004, 15.00 Uhr Sonntag, 18.07.2004, 11.00 Uhr</p>	<p>Sommerfest, Kinderbelustigung, gemütliches Beisammensein u. v. m. Frühschoppen, Kaffee u. Kuchen an beiden Tagen Ort: Steimelhagen, Spielplatz Gartenstrasse <i>Veranst.:</i> Dorfgemeinschaft Steimelhagen</p>
<p>Mittwoch, 07.07.2004 16.30 Uhr</p>	<p>Kinderkino Ort: Morsbach, Gertrudisheim <i>Veranst.:</i> Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach</p>	<p>Sonntag, 18.07.2004 14.00 Uhr</p>	<p>Pfarrfest Ort: Morsbach, um die Basilika <i>Veranst.:</i> Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach</p>
<p>Donnerstag, 08.07.2004 18.00 Uhr</p>	<p>Entlassungsfeier der Klassen 10 für Schüler der Realschule Ort: Morsbach, Janusz-Korczak-Realschule <i>Veranst.:</i> Janusz-Korczak-Real- schule Morsbach</p>	<p>Sonntag, 18.07.2004 11.00 Uhr</p>	<p>Sommerfest Ort: Wallerhausen, Dörfergemeinschaftshaus <i>Veranst.:</i> Gemischter Chor Wallerhausen</p>
		<p>Sonntag, 18.07.2004 10.30 Uhr</p>	<p>Open Air Gottesdienst Ort: Morsbach, Kurpark <i>Veranst.:</i> Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach</p>

Großes Sängerfest in Morsbach

Der MGV „Edelweiß“ Alzen kann 2004 sein 85-jähriges Bestehen feiern. Nachdem der Chor kürzlich erneut den Titel „Meisterchor im Sängerbund Nordrhein-Westfalen“ errang und einen Wettbewerbserfolg in Niederdielfen erzielte, steht jetzt ein großes Festwochenende mit vielen Gästen bevor. Das Fest beginnt am Samstag, 3. Juli 2004 mit einem Freundschaftskonzert mit 27 befreundeten Chören aus der näheren und weiteren Umgebung. Der Alzener werden das Konzert im Festzelt im Schulzentrum Hahner Straße in Morsbach gegen 16.00 Uhr eröffnen. Die teilnehmenden Frauen- und Männerchöre sowie Gemischten Chöre bieten den Gästen einen bunten musikalischen Blumenstrauß.

Im Anschluss an das Konzert spielt die Showband „Die Kirchberger“ aus Münzkirchen in Oberösterreich zum Tanz auf. Die vier Top-Musiker, die jede Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen, präsentieren mit erstklassigem Live-Sound und Lichttechnik ein Spitzenprogramm aus Stimmungsmusik, Oldies bis hin zu den aktuellen Partyhits. Der Eintritt ist frei.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen eines großen nationalen Chorwettbewerbes. Der MGV erwarten dazu 49 angemeldete Vereine. In Klassen eingeteilt treten die Vokalisten in musikalischem Wettstreit gegeneinander an. Die auf den Bühnen vorgebrachten Leistungen werden von erfahrenen Wertungsrichtern beurteilt und bewertet. Wegen der großen Anzahl der Anmeldungen wird der Wettbewerb in zwei Hallen des Schulzentrums

in Morsbach parallel durchgeführt. Besondere Highlights sind die „Sonderklasse“ und die Klasse „Jazz/Pop/Gospel“, in der Vocalensembles und Auswahlchöre ganz besondere, teilweise sehr moderne, Literatur vortragen werden. Hier konnte u.a. ein Gewinner des deutschen Chorwettbewerbes zur Teilnahme gewonnen werden.

Parallel zu den Chorvorträgen wird die Band „Die Kirchberger“ im Festzelt für Stimmung sorgen, bevor am Abend die Ergebnisse im Zelt bekannt gegeben werden und die Preise durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Raimund Reuber, überreicht werden.

Wir sind wieder da!!!

**Großer Sonderverkauf
(früher Doppelmoppel)**

**am Mi. d. 7.7.04 auf dem
Marktplatz in Morsbach**

Verkauf von 10 bis 17 Uhr

Sascha Hermes sieht Morsbach stets aus der Vogelperspektive

Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit. Sascha Hermes aus Morsbach hat sich den Traum erfüllt. So oft es seine Zeit erlaubt fliegt er über seine Heimatgemeinde, mitunter vielfach höher, als der Aussichtsturm. Der 26-jährige gelernte Werkzeugmechaniker besucht zur Zeit die Technikerschule für Maschinenbau und besitzt die Lizenz zum Luftsportgeräteführer, die ihn dazu berechtigt, einen motorisierten Gleitschirm zu fliegen. „Diese noch junge Sportart boomt“, weiß Hermes zu berichten, und er ist der erste Morsbacher, der mit dem kleinsten Fluggerät, das Menschen erfunden haben, seine Freunde, den Morsbacher Kirchturm, das Wissertal und die Hohe Hardt samt Aussichtsturm überfliegen kann. Die noch junge Freizeitsportart, die erst 1988 in Deutschland offiziell anerkannt wurde, hat Sascha Hermes ganz in den Bann gezogen, ist sie doch Ausdruck eines ungewöhnlichen Freiheitsempfindens gepaart mit dem Erforschen bekannter oder unbekannter Landstriche.

Wie wurde der junge Morsbacher zum Flugakrobat? Mit sieben Jahren, so erzählt er, erhielt er ein Modellflugzeug als Bausatz von seinem Onkel geschenkt. Fortan wurde Modellbau und ferngesteuerter Modellflug sein Hobby, und er interessierte sich für alles, was fliegt. Pilot bei der Bundeswehr oder Lufthansa konnte er zu seinem Bedauern nicht werden, weil er die strengen körperlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen nicht erfüllte. Aber der Traum vom Fliegen ließ ihn nicht los.

Schließlich begann er eine Segelflugausbildung in Katzwinkel. 2002 schloss sich die Ausbildung zum Gleitschirmfliegen in Siegen an. Dabei wurde er in Meteorologie, Navigation, Aerodynamik, Luftrecht und Technik geschult. Die Prüfung für das „einfache“ Gleitschirmfliegen absolvierte er erfolgreich im österreichischen Nauders vor herrlichem Alpenpanorama.

Danach sattelte er auf Motor-Gleitschirmfliegen um und besuchte ab April 2003 im sauerländischen Winterberg die Flugschule. Zuvor hatte er sich schon den Motor und weiteres Zubehör gekauft, weil er es nicht erwarten konnte, auf Ikarus Spuren zu wandeln. Nach insgesamt einem 3/4 Jahr Ausbildung erlangte Sascha Hermes dann die Lizenz zum Luftsportgeräte-



Motor-Gleitschirmflieger Sascha Hermes: Vor und beim Start geht Sicherheit über alles.

führer, Sparte Motorschirm. „Der Sport ist nicht ganz billig“, meint Hermes in einem Gespräch mit dem **Flurschütz**. „Die beiden Ausbildungen kosten rund 2.200 Euro, und die Kombination Gleitschirm samt Motor und Ausrüstung liegt bei 7.000 Euro.“

Wie funktioniert nun das „Motorradfahren am Himmel“, wie die Sportart auch scherzhafter Weise genannt wird? Der Pilot sitzt lediglich auf einem Brett wie auf einer Schaukel und hängt als einziger Passagier an einem Gurtsystem, über ihm der aufgespannte elliptische Gleitschirm aus 25 Quadratmetern Synthetikstoff und huckepack, quasi als Rucksack, der 16 PS starke Motor, ein Zweitakter mit 6000 Umdrehungen pro Minute, der bei Vollgas für eine Steigrate von ca. 1,6 m pro Sekunde sorgt. Der Propeller hat einen Durchmesser von 1,22 m, und der Rucksack-Motor wiegt voll getankt rund 40 kg. „Damit kann ich über drei Stunden fliegen“, erläutert Sascha Hermes.

Mit zwei Steuererleinen und dem Handgasgriff kann man Flugrichtung, Höhe und Geschwindigkeit beeinflussen. Die Höchstgeschwindigkeit bei Windstille liegt bei 40-45 km/h. Über Ortschaften sollte aus Sicherheitsgründen eine Flughöhe von 300 m eingehalten werden. „Außerhalb von Ortschaften kann“, so Hermes, „auch tiefer geflogen werden, die

Sicherheit darf aber niemals beeinträchtigt werden.“ Natürlich können auch größere Höhen erreicht werden, und es entfalten sich immer wieder neue Panoramen von unserer buckeligen Heimat, schwärmt der junge Pilot.

Sicherheit geht natürlich über alles. So müssen die Starts sorgfältig vorbereitet werden, Gleitschirm und Seilzüge müssen dabei gut ausgebreitet und der Motor warm gelaufen werden. Mit Ohrstöpseln, Helm, Kälteschutzanzug und Sicherheitsschuhen läuft man in den Wind, und der sich aufblähende Gleitschirm trägt den Piloten mit Motorschub rasch in die Höhe. Beim Start noch mit dem gesamten Motor- und Ausrüstungsgewicht belastet, sitzt der Pilot im Flug gemütlich wie auf einem Sofa ohne lästiges Gewicht auf den Schultern. Der Rettungsschirm befindet sich für alle Notfälle in einer Tasche vor dem Bauch. Müßte dieser geöffnet werden, so sollte vor der Landung der Motor sicherheitshalber abgeworfen werden.

Unter den baumelnden Beinen gleiten die Häuser, Straßenzüge, Wiesen und Wälder dahin. So manche schöne Aufnahmen hat Sascha Hermes schon mit seiner Kamera aus der Vogelperspektive geschossen, die untergehende Abendsonne, Nebel im Tal, Kirchen, Schulen, Sportplätzen oder ganz einfach eine Luftaufnahme von seinem Elternhaus in Morsbach.

Wer Fragen zu dieser Sportart oder zu Luftaufnahmen hat, kann sich gerne an Sascha Hermes, Tel. 02294/6170, wenden.

Die Panoramaaufnahme von Morsbach in der Heftmitte dieser **Flurschütz**-Ausgabe stammt von Sascha Hermes, aufgenommen am 29. Mai 2004 aus ca. 550 m Höhe. Im Vordergrund ist auf der Hohen Hardt der Aussichtsturm zu erkennen, rechts daneben das Kriegerdenkmal. Oben reicht der Blick bis Lichtenberg, Böcklingen, Euelsloch, Ortseifen, Birken, Ellingen und Seifen. Am rechten Bildrand ist die Jugendherberge und das Behindertenzentrum zu sehen, links das Rossenbachtal, Heide und der Sportplatz „Auf der Au“. Luftaufnahmen einiger Außenorte folgen.



Frei wie ein Vogel: Sascha Hermes fliegt mit seinem Motorgleitschirm über das Morsbacher Bergland.

Fotos: C. Buchen





Busbegleiter an den Schulen im Einsatz

Seit Juni sind am Abfahrtsplatz der Schulbusse im Schul- und Sportzentrum Morsbach „Schulbusbegleiter“ im Einsatz. Es handelt sich dabei um 50 Schüler der Klassen 9, die in einer mehrtägigen Ausbildung durch die Polizei geschult worden sind. Ihre Aufgabe ist es, bei der Abfahrt der Busse die Aufsicht führenden Lehrkräfte zu unterstützen, dem Buspersonal als Ansprechpartner bei Problemen zu dienen und mitzuhelfen, die manchmal unbefriedigende Situation dort zu lösen.

Die Ausbildung umfasste 10 Unterrichtsstunden, in denen das Verhalten beim Einstieg in den Bus und im Bus thematisiert worden ist. In Rollenspielen wurden sie mit der Thematik folgender Situationen vertraut gemacht: Drängelei beim Einsteigen, Streit um den Sitzplatz, Pöbelei und Anmache, Schubsen und Drängeln, Beschmutzung oder Beschädigung von Sitzen. In Zusammenarbeit mit der Polizei, der OVAG und den Busunternehmen wurden somit ältere Schüler, die regelmäßig in den Bussen mitfahren, zu Busbegleitern ausgebildet. Inhaltlich ging es um ein Anti-Aggressionstraining, um Rollenspiele im Bus und an der Haltestelle. Das bewährte Konzept wird bereits in Gummersbach und Lindlar erfolgreich umgesetzt. Die Busbegleiter erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat.

Bei einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz ist ein solches Zertifikat für den potentiellen Arbeitgeber ein Zeichen dafür, dass man sich mit dem Thema Gewalt- und Konfliktlösung beschäftigt hat, einer wichtigen Schlüsselkompetenz im Berufsleben.

Lehrkräfte beider Morsbacher Schulen, der Janusz-Korczak-Realschule und der Erich Kästner-Schule, sind ebenfalls informiert und geschult worden. Am Schulzentrum mussten nur geringe Umbauarbeiten am Busabfahrtsplatz durchgeführt werden. Die Schulen hoffen, dass diese Maßnahmen zur deutlichen Verbesserung der Schülertransportsituation beitragen.



An den rot markierten Tabuzonen (vorne) nehmen die 50 neuen Busbegleiter ihre Mitschüler in Empfang, um sie dann sicher und ohne zu drängeln in die Busse zu geleiten.

Neuer Spielplatz für die Jugendherberge

Vor allem für die kleineren Gäste der Jugendherberge Morsbach wurde jetzt ein neuer Spielplatz am Haus angelegt. Ende April 2004 konnte er fertig gestellt werden. Die Anschaffung der Spielgeräte konnte realisiert werden durch Spenden der Kreis-sparkasse Köln, Bäckerei Rosenbaum und Fa. Ochsenbrücher sowie eigene Mittel. Aus versicherungsrechtlichen Gründen steht der Spielplatz jedoch nur Gästen der Jugendherberge zur Verfügung. Er rundet das Angebot für Familien im Außengelände der Herberge ab. Dass in diesen Sommerferien schon 11 Familien einen Aufenthalt von einer Woche bis 14 Tage gebucht haben, führen die Herbergseltern Maria und Frederik Häussermann unmittelbar auf das Prädikat Familienjugendherberge zurück, mit dem das Haus ausgezeichnet wurde.



Ein neuer Spielplatz ergänzt das vielfältige Angebot der Familienjugendherberge Morsbach.

Die Musikschule Morsbach informiert

Konzert „Musikalische Früherziehung“

Am Mittwoch, 14.7.2004 findet um 14.30 Uhr ein kleines Jahreskonzert der Kurse aus der musikalischen Früherziehung der Musikschule im Feierraum der Franziskusschule, Kath. Grundschule Morsbach, statt. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

Neue Kurse „Musikalische Früherziehung“

Am 1.9.2004 beginnen die neuen Kurse in der Musikschule Morsbach. Die Schule lädt Eltern und Kinder zur Schnupperstunde „Musikalische Früherziehung“ in die Kindergärten ein. Nach einer kleinen Einführung wird die Lehrerin Instrumente vorstellen und mit den Kindern musizieren. Die Termine sind: Johanniter Kindergarten Rasselbande am Dienstag, 6.7.2004, 15.30 Uhr, Johanniter Kindergarten Pustelblume am Donnerstag, 8.7.2004, 15.00 Uhr, Katholischer Kindergarten Regenbogen am Dienstag, 13.7.2004, 15.30 Uhr.

Blockflötenunterricht

Die Musikschule Morsbach bietet Kindern einen Blockflötenkurs an. Der Unterricht umfasst wöchentlich 45 Minuten, erfolgt in kleinen Gruppen und findet im Anschluss an den Schulunterricht oder nachmittags statt. Die Eltern der ersten Klassen sind zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 13.7.2004, 19.15 Uhr in die Franziskusschule Morsbach, Feierraum, eingeladen. →



Ingo Weber
Werkzeuge u. tech. Zubehör
Alte Dorfstr. 5
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422
Telefax: 02296/900423
E-Mail: weberwerkz@aol.com

*Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!*

Werkzeuge von A-Z, Kugellager,
Antriebstechnik und vieles mehr...

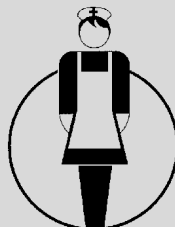
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ 0 22 94/17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Schnuppernachmittag

der Musikschule Morsbach ist am Montag, 12. Juli 2004, 15.00 Uhr, in der Realschule Morsbach. Es werden alle Instrumente vorgestellt. Interessierte können Instrumente ausprobieren. Für Kinder ab 8 Jahre (je nach Eignung) wird für folgende Instrumente eine qualifizierte Ausbildung angeboten: Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Klarinette, Saxophon, Horn, Querflöte, Oboe, Schlagzeug, Klavier, Keyboards, Gitarre und E-Bass.

Nähere Info's unter:

Musikschule Morsbach, Tel. 02294/99 10 21

Bekanntmachung

Der Kirchenvorstand hat mit Wirkung vom **1. Juli 2004** die Änderung der Gebührenordnung und der Friedhofsordnung, die durch das Erzbistum Köln genehmigt wird, beschlossen. Mit deren Inkrafttreten verliert die bisherige Regelung ihre Gültigkeit.

Gebührenordnung für

**den Friedhof der Kath. Kirchengemeinde St. Joseph
in Morsbach-Lichtenberg**

Es sind folgende Gebühren zu entrichten:

I. für Gräber:

1. Reihengrab
 - a. Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr € 70,00
 - b. ältere Kinder und Erwachsene € 180,00
2. Urnen-Reihengrabstätte € ./.
3. Anonyme Grabstätte € 180,00
4. Anonyme Urnengrabstätte € ./.
5. Wahlgräber (Nutzungsgebühr für 25 Jahre)
 - a. Einzelgrab € 270,00
 - b. Familiengrab, je Grabstelle
Urnengrabstätte, je Grabstelle € ./.
6. Zusatzgebühr für zusätzliche Urnenbeisetzung
(enthält nicht die Ausgleichsgebühren) € 105,00
7. Verlängerung der Nutzungszeit bei Wahlgräbern
 - a. Einzelgräber (Verlängerungsgebühr) € 270,00
 - b. Einzelgräber
(Ausgleichsgebühr – vgl. §15 (3) -) pro Jahr € 9,00
 - c. Familiengräber
(Verlängerungsgebühr) pro Grab € 270,00
 - d. Familiengräber
(Ausgleichsgebühr – vgl. §15 (3) -)
je Grab, pro Jahr € 9,00

II. im Genehmigungsverfahren für:

1. ein Grabmal auf einem
 - a. Reihengrab € 9,00
 - b. Einzelgrab € 9,00
 - c. Familiengrab € 18,00
2. sonstige bauliche Anlagen
(z.B. Grabeinfassung) € 9,00
3. die Erteilung einer Erlaubnis
gemäß § 3 (3) der Friedhofsordnung € 18,00
4. eine Exhumierung
gemäß § 8 der Friedhofsordnung € 30,00
5. die Erteilung einer Berechtigungskarte
gemäß §10 (1) der Friedhofsordnung
pro Tag € ./.
- gemäß §10 (1) der Friedhofsordnung
pro Jahr € 18,00
6. die Ausstellung einer Verleihungsurkunde
(für Rechtsnachfolger)
nach § 14 der Friedhofsordnung € ./.
7. das Entfernen von Grabanlagen
gemäß § 27 (1) der Friedhofsordnung € 9,00

III. Allgemeine Kosten

1. Nutzung der Kühlkammer
für Beerdigungen auf dem o.g. Friedhof
pauschal € 75,00

2. Nutzung der Kühlkammer
für Beerdigungen auf Fremdfriedhöfen
pauschal € 75,00
3. Nutzung der Friedhofshalle
für Beerdigungen auf dem o.g. Friedhof
pauschal € 75,00
4. Nutzung des Obduktionsraumes pauschal € ./.

IV. Für Aushebung und Schließen der Gräber sowie Auskleidung und erste Herrichtung eines:

1. Kindergrabes bis zum vollendeten 5. Lebensjahres
- vgl. § 12 (3),
Buchst. A, der Friedhofsordnung € 105,00
2. großen Reihengrabes - vgl. § 12 (3),
Buchst. B, der Friedhofsordnung € 335,00
3. Einzelgrabes € 335,00
4. Familiengrabes € 335,00
5. Urnengrabes € 110,00

V. für eine Exhumierung

€ 270,00

VI. für eine Umbettung

€ 270,00

VII. Zusatzgebühren für:

1. Conatinergebühren für die gesamte Ruhezeit € 110,00
2. Containergebühren bei Abräumung des Grabes
nach Beerdigung je Grab € 55,00
3. Reinigung der Leichenkammer nach
Beerdigung € 20,00
4. a) Bei Beerdigungen von Personen, die nicht zum
Einzugsgebiet der Kath. Kirchengemeinde Holpe
gehören, jedoch dem Seelsorgebereich „C“ des
Dekanates Waldbröl angeschlossen sind, werden
25 % der gültigen Gebührenordnung zu Pos. I und
III aufgeschlagen.
b) Bei Beerdigungen von Personen, die ausserhalb
des unter Pos. 2 a genannten Seelsorgebereiches
wohnen, werden **50 %** der gültigen Gebührenord-
nung zu Pos. I und III aufgeschlagen.

Die Auslegung der Gebühren- und Friedhofsordnung erfolgt in der Zeit vom 01.06.2004 bis 30.06.2004 im Pfarrbüro Lichtenberg, Asbacher Weg 5 in 51597 Morsbach

gez. Kath. Kirchengemeinde St. Joseph
Der Kirchenvorstand

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt

Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hat sich bereit erklärt, bei Bedarf am 21. Juli 2004 in der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 15.30 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte der Arbeiterrentenversicherung abzuhalten. Versicherte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Bundesknappschaft, Seekasse und Bahnversicherungsanstalt können je nach terminlicher Vereinbarkeit auch beraten werden (Rentenanträge usw. können dort gestellt werden). Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Vereinbarungen sind mit dem Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach, Herrn Marciniak, Tel. 02294/699340 bis zum 16. Juli 2004 zu treffen.

Kleinanzeigen

Küche zu verkaufen

Winkelblock Buche, 2 Jahre, neuwertig, incl. E-Geräte, Tel. 0160/94522833

Wohnung zu vermieten

Steeg (Nähe Morsbach), Einliegerwohnung mit eigenem Eingang, 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Abstellraum und Terrasse, 78 m², evtl. Übernahme einer Einbauküche, 350,00 EUR warm + NK, Tel. 02294/8723.

Zelter-Plakette für den MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Wie bei einer Premiere fühlten sich am 16. Mai 2004 die Sänger des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg. In der Essener „Lichtenberg“ stand die Verleihung der Zelterplakette für verdienstvolle Kulturträger in Nordrhein-Westfalen an. Die Auszeichnung, die als Anerkennung für die in langjährigem Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege der Chormusik und des Deutschen Volksliedes vom Bundespräsidenten verliehen wird, nahm in der Runde von 31 Vereinen auch der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg unter dem Vorsitz von Andreas Zimmermann in Empfang. Der Meisterchor, der von Kreischorleiter Konrad Ossig geleitet wird, kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen blicken. Professor Dr. Werner Lohmann, Präsident des Landesmusikrates NRW, überreichte die Auszeichnung. Zu den Gratulanten gehörten Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister der Stadt Essen, und Arnd Bolten, Vize-Präsident des Landesmusikrates. Die Zelter-Plakette wurde von Bundespräsident Heuss als Auszeichnung für Chorvereinigungen gestiftet, die mindestens 100 Jahre bestehen und sich um die Pflege der Chormusik und des Volksliedes besonders verdient gemacht haben.



Kreischorleiter Konrad Ossig (v.r.) und Vorsitzender Andreas Zimmermann (2.v.r.) nahmen in Essen für den MGV „Hoffnung“ Lichtenberg die Zelter-Plakette entgegen.

Im Luise-Albertz-Kindergarten entstand ein Schulriese

Wie kam es dazu? Anfang Mai 2004 hatten die Vorschulkinder für zwei Tage Ursula Groten zu Gast. Die Künstlerin hat dabei den „Riesen“ mit den Kindern zusammen erschaffen. Zunächst haben die Kleinen in großen Bildern festgehalten, was sie im Kindergarten vermissen werden und was alles zum Schulbeginn in den Schulranzen gehört.

Die Themen für die einzelnen Bilder wurden vorher in Gesprächen erarbeitet. Das Skelett des „Riesen“ hat dankenswerter Weise Herr Reinery gebaut. Dann mussten nur noch die Bilder angebracht werden.

Jetzt schmückt der „Schulriese“ den Flur des Hauses, und er soll Vorfreude auf die Schule vermitteln, aber auch ein wenig vom Abschiedschmerz im Kindergarten erzählen.

TORUN

RESTAURANT

Wir bieten
**DEUTSCHE,
ITALIENISCHE &
TÜRKISCHE**
Speisen in gemütlicher Atmosphäre.

Inhaber
Fuat Torun

Am Kurpark
Alzener Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 022 94 / 9 09 98 51

Öffnungszeiten
Mittwochs Ruhetag
Mo. + Di., Do. - Sa.
17.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sonntags von
11.00 Uhr - 24.00 Uhr

www.f-torun.de
restaurant@f-torun.de



Künstlerin Ursula Groten, Erzieherin Kathrin Morgenstern und die Vorschulkinder des Luise-Albertz-Kindergartens zeigen ihre Malarbeiten.

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -



Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach

Fon: 0 22 94 / 98 29 0
Fax: 0 22 94 / 98 29 99

Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

kamin & ofen



Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach

Fon: 0 22 61 / 30 25 00
Fax: 0 22 61 / 30 25 05

Mo.-Fr. 9:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr



NORBERT KÖTTING
Bestattungen

- persönliche, qualifizierte und diskrete Beratung und Hilfe im Trauerfall
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarglager
- Individuelle Betreuung bei der Bestattungsvorsorge
- Im Trauerfall Tag und Nacht erreichbar

Tel. 02294-530 · Mobil 0151-14147709
Waldröler Str. 22 · 51597 Morsbach

MODERN-PURISTISCH

skandinavisch



Die Stilwelten von ADO

modern klassisch

klassisch elegant

Erleben Sie Ihre individuelle Stil- und Innenwelt neu in Schwaben. Auch für die Feiern-Geliebten.
Cordons, Dekostoffe und mehr



Erkante



DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG

- Bodenbeläge
- Polsterei
- Dekorationen
- Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstraße 21 · 51597 Morsbach
Tel. 022 94/441 · Fax 022 94/91 78
eMail: holschbach@t-online.de

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo Becher
Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76




AUTOHAUS AMELUNG
WALDRÖL

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 · 51545 Waldröhl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

Vier Morsbacher TT-Sportler fahren zur Westdeutschen Rangliste

Mit Erfolg kehrten vier junge Sportlerinnen und Sportler der Morsbacher Tischtennis-Abteilung von den Bezirksmeisterschaften zurück und hatten dort das Ticket für die WTTV-Rangliste gelöst. SchülerInnen B: 1. Larissa Krohm, 2. Marlene Dziadula; Mädchen: 3. Ksenia Lorenz; Schüler B: 3. Benedikt Rechmann. Damit zeigte sich einmal mehr, dass die gute Nachwuchsarbeit im Verein ihre Früchte trägt. Die 1. Jugendmannschaft spielt in der neuen Saison, die am 11. September mit dem Auswärtsspiel TV Neunkirchen: SV Morsbach beginnt, erstmals seit 5 Jahren wieder in der Bezirksliga.

Erfreulicherweise haben sich die Eltern bereit erklärt, die Auswärtsfahrten zu übernehmen. Die Heimspiele finden jeweils samstags um 15 Uhr in Morsbach zusammen mit den Damen- und Herrenmannschaften statt. Zur Zeit steht noch nicht fest, wie sich die Mannschaft zusammensetzt, da mit Manuel Friedrichs, David Schneider, Hennig Schumacher, Patrick Bille, Patrick Brast, Benedikt Rechmann und Peter Arnold noch sieben Spieler um die vier zu vergebenden Plätze kämpfen.



TORUN
BISTRO
BIERGARTEN & KEUHLBAHN

Donnerstags 20 - 22 Uhr
Bier (0,2l) nur 90 Cent.

Geburtsstagsfeiern / Firmenfeste etc.
Reservierungen erwünscht.

Alzemer Weg 9-11
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94 / 90 99 85 0

Öffnungszeiten

Mo.	17.00 - 23.00 Uhr
Di. + Do.	17.00 - 0.00 Uhr
Fr. - Sa.	17.00 - 1.00 Uhr
So.	11.00 - 23.00 Uhr
Mi.	Ruhetag

bistro@f-torun.de
www.f-torun.de

Berufsinformationstag von Janusz-Korczak-Realschule und Erich-Kästner-Schule

Berufsinformationen gehören seit geraumer Zeit an beiden Morsbacher weiterführenden Schulen zu den Aufgaben der Ausbildung. Neben vorbereitenden Unterrichtseinheiten, Beratungsveranstaltungen des Arbeitsamtes und des Berufsinformationszentrums (BIZ), den Schnupperpraktika in der Jahrgangsstufe 8, dem Schülerbetriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 oder der Unterstützung bei Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen soll den Schülern mit dem Berufsinformationstag ein weiteres Angebot gemacht werden, um sich einen Einblick in Berufe zu verschaffen, für die sie sich interessieren.

Kürzlich fand somit der 3. gemeinsame Berufsinformationstag von Realschule und Hauptschule statt. Etwa 160 Schüler der achten Klassen beider Schulen hatten Gelegenheit sich über 30 Berufe genauer zu informieren. Dabei standen z.B. Fragen der Ausbildungsvoraussetzungen, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Verdienst und Inhalt der jeweiligen Berufsbranche im Vordergrund.

Hiesige Experten der jeweiligen Berufe standen Rede und Antwort: Handel und Gewerbe der Morsbacher Firmen und Einzelhändler beteiligten sich, auch ehemalige Schüler, die sich in der Ausbildung befinden oder diese bereits erfolgreich abgeschlossen haben waren zu Gast, genauso wie Eltern, deren Kinder die beiden Schulen zur Zeit besuchen.

In kleinen Gruppen zu je ca. 10 Schülern hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich über spezielle Berufe zu informieren, die für sie in die engere Wahl kamen. Dabei wurden sie unterstützt durch Vertreter des Arbeitsamtes, der Wirtschaftsjuvenen Oberberg e.V., durch das Berufsinformationszentrum (BIZ), die Kreishandwerkerschaft, die Metall- und Elektroindustrie und Kooperationspartner der Schulen.

Die Organisatoren des 3. Berufsinformationstages, Gabriele Braatz von der Realschule und Norbert Zimmermann von der Hauptschule, freuten sich über das große Engagement im Vorfeld, die Resonanz bei den Referenten aus der Morsbacher Bevölkerung und über die Unterstützung Kooperationspartner.

Für das leibliche Wohl sorgten Vertreter der Elternschaft und des Fördervereins der Realschule.

Nach ersten Rückmeldungen seitens der Referenten sowie der beteiligten Schüler war diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg für beide Schulen.



Beim 3. Berufsinformationstag von Haupt- und Realschule wurde von den Referenten viel Wissen vermittelt.

Silberne Ehrennadel für Ulla Hombach

Über 30 Jahre spielte Ulla Hombach, vielen unter ihrem Mädchennamen Ulla Fuhr bekannt, Tischtennis, davon mehr als 25 Jahre für den SV Morsbach. Dabei hat sie mehr als 600 Mannschaftsspiele für Morsbach absolviert. Nun hat sie offiziell ihren Rücktritt vom regelmäßigen Wettkampfsport bekannt gegeben, was aber nicht heißt, dass sie gelegentlich einspringt, „wenn's mal brennt“. Zahlreiche Vereins-, Kreis- und Bezirkstitel sammelte die Sportlerin im Laufe der Jahre, wobei die Krönung ihrer Laufbahn zweifellos der Gewinn der Westdeutschen Pokal-

meisterschaft für Landesligamannschaften am 19.12.1999 war.

Im Rahmen der Vereinsmeisterschaften 2004 verabschiedeten Abteilungsleiter Paul Birkhölzer und Geschäftsführer Dieter Kappenstein im Beisein von zahlreichen Sportkameraden die verdiente und erfolgreiche Sportlerin, die spielerisch eigentlich noch längst nicht zum „alten Eisen“ gehört, denn mit 18:15 Siegen in der Verbandsliga konnte sich die 47jährige in der abgelaufenen Spielzeit noch gut sehen lassen. Für ihre Verdienste um den Morsbacher Tischtennis sport erhielt sie die Silberne Ehrennadel und einen Gutschein.



Ulla Hombach wird von Abteilungsleiter Paul Birkhölzer (r.) und Geschäftsführer Dieter Kappenstein verabschiedet.

VORWERK

Vorwerk Teppichboden
ist auch für
**Allergiker
geeignet.**



Der TÜV bestätigt: Mit Vorwerk Teppichboden müssen Allergiker er nicht länger auf den wohnlichen Komfort von Teppichboden verzichten.

**DIETER
HOLSCHBACH
MODERNE
RAUMGESTALTUNG**

- Bodenbeläge -Polsterie
- Dekorationen Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Tel. 02294/441 • Fax 02294/9178
Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach
eMail: holschbach@t-online.de

Vorwerk Teppich.

Der hält länger, als uns lieb ist.

SGV Wanderung nach Wissen

Nach dem Motto „Im Frühtau zu Berge...“ wanderte der SGV Abteilung Morsbach kürzlich über Berg und Tal nach Wissen. Bereits um 6.00 Uhr ging es im Kurpark los. Fast 30 Wanderfreunde hatten sich eingefunden. Über Alzen führte der Weg ins Wippetal, wo an der Kreuzung Mühenthal/Wippetal die erste Rast eingelegt wurde. Auf der 2. Etappe ging es weiter Richtung Elkhausen, um über einen steilen Anstieg auf ein Teilstück der sogenannten Alten Poststraße zu gelangen. Die alte Poststraße ist die Vorläuferin der späteren Siegtalstraße und führte nicht durchs Tal, sondern über die Höhen zwischen Elkhausen/Katzwinkel im Norden und Niederhövels/Wallmenroth im Süden. Auf der Höhe bog die Wandergruppe dann in Richtung Wissen-Frankenthal ab. Über den „Sandberg“ gelangten dann die gut gelaunten Wanderer nach 16 km und einer Wanderzeit von gut 4,5 Stunden nach Wissen. Dort wartete im schönen „Garten“ das wohlverdiente Frühstück, an dem auch noch weitere Nichtwanderer aus Morsbach teilnahmen.



Die Morsbacher Wandergruppe bei der Rast auf dem Weg nach Wissen.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Haustraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



NBZ Nachhilfe- und Bildungszentrum Morsbach

Alle Menschen, die sich nicht so recht trauen, in Beruf oder Ehrenamt frei zu sprechen oder zu argumentieren, haben jetzt die Gelegenheit an einem Tagesseminar der Rhetorik teilzunehmen. Am Freitag, dem 30.7.2004 findet von 9.00 – 17.00 Uhr ein Workshop im NBZ (Morsbach, Kirchstr. 6) statt, der helfen soll, diese Ängste abzubauen. Unter professioneller Leitung werden Einblicke in die Grundlagen der Rhetorik gegeben, aber auch bereits erste Fähigkeiten trainiert. Das Seminar ist für Anfänger genauso geeignet wie als Auffrischung für bereits geübte Redner. Wie funktioniert Kommunikation? Was beeinflusst Kommunikation, und wie kann man mit gezieltem Einsatz von Rede-

und Stilmitteln möglichst viel erreichen? Das sind die Hauptfragen des Tagesworkshops, in welchem alle Teilnehmer befähigt werden sollen, eine Rede optimal vorzubereiten und das Rüstzeug für erfolgreiche Gesprächsführung und Diskussionen erhalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten belaufen sich auf 60 Euro inklusive Mittagessen. Anmeldungen unter: 02294/999884 oder 02294/6851.

Polizei bei den Senioren

Wie üblich trifft sich am zweiten Dienstag im Monat, am 13. Juli 2004, wieder der Seniorenkreis der kath. Kirchengemeinde Morsbach. Nach dem Gottesdienst gibt ab 15.00 Uhr das Kommissariat „Vorbeugung“ im Gertrudisheim wichtige Informationen, wie man sich im Alltag vor unliebsamen Überraschungen schützt.

Nachruf

Am 19.06.2004 verstarb im Alter von 84 Jahren

Herr Bruno Walter Eiteneuer

Herr Eiteneuer war von 1979 bis 1982 und von 1984 bis 1989 Mitglied des Rates der Gemeinde Morsbach.

Von 1984 bis 1989 hatte er das Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters inne.

Neben seinem Engagement als Ratsmitglied setzte sich Herr Eiteneuer für die Partnerschaft mit dem französischen Kanton Milly-la-Forêt ein.

Sein uneigennütziges Wirken zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach sichert ihm ein ehrendes Gedenken.

Gemeinde Morsbach

- Reuber -
Bürgermeister

Nachruf

Am 19.06.2004 verstarb im Alter von 74 Jahren

Herr Heinz Müller

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Herr Müller war von 1984 bis 1989 Mitglied des Rates der Gemeinde Morsbach.

Neben seiner Tätigkeit als Ratsmitglied war er viele Jahre ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht Köln und Schöffe beim Amtsgericht Waldbröl.

Für sein herausragendes soziales Engagement wurde ihm im Jahre 1986 die Hans-Böckler-Medaille verliehen.

Die Gemeinde Morsbach wird Herrn Müller ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Morsbach

- Reuber -
Bürgermeister

100pro

Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de



GIRO CLASSIC: DAS BRINGT'S!



Kreissparkasse Köln

Gut zu wissen, dass es Giro Classic gibt. Das clevere Girokonto für junge Kunden mit Anspruch: mit Guthabenzinsen und null Kosten! Das Tolle: Das Angebot gilt bis zum 23. Lebensjahr und darüber hinaus sogar, bis die Ausbildung beendet ist – 100pro. www.ksk-100pro.de